

Schulentlassungsgottesdienst, 2. Juli 2026

GENUG!!! Und, liebe Reifegeprüfte? Seid ihr gut genug... gewesen in den letzten Wochen?

Oder fühltet ihr euch nicht gut genug... bewertet, weil Figurenrede und Sprachreflexion im zerbrochenen Krug im Unterricht gar nicht ordentlich behandelt wurden? Oder weil Charlotte-Ann-Sophie, die nie den Mund aufmacht, mündlich 14 Punkte absahnte und ihr nur so 12? Oder weil zwischen den Deutsch-, Geo- und Englischprüfungen gerade mal 24 Stunden lagen?

Für die älteren Herrschaften unter uns, die mit dem Spiel von Rainer Lanz eben nichts anzufangen wussten: Seit einigen Wochen geht ein Song von Blumengarten im Internet viral. Ein etwas dickerer Mensch singt mit sehr viel dünnerer Stimme: „Du bist gut genug.“ Und die ganze Welt singt mit, auch die, die kein Deutsch können: "Doobie Scoot Canoe" singen die dann, – was immer das auch heißen mag. Es gibt mittlerweile auch im Deutschen Textabwandlungen, zum Beispiel: „Arbeitszeitbetrug“ oder, an unsere Jungs, die Montag nicht gut genug gegen Paraguay gewesen sind: „Tschüss und guten Flug!“

„Du bist gut genug.“ Ich mag diesen Satz erst einmal, weil er gegen die scharfen Zähne des Selbstzweifels ansingt. Trotzdem: Entschuldigt, dass ich frage: Für wen oder was seid ihr eigentlich gut genug? Für euch selbst? Für den Sänger Rayan? Eure Lehrer und Lehrerinnen? Eure Eltern? Für ein kaum vorstellbares Leben jenseits des Abiturs? Für den Zugang zu einer Hochschule? Für den Medizin-NC in München oder die Kosmetikakademie Berlin? Nach welcher Messlatte sollen wir euch bewerten? Ein 15-Punktesystem wird da nicht ausreichen.

Wahrscheinlich wisst ihr das auch: 3 Punkte in Analytischer Geometrie lassen nicht notwendigerweise auf einen dummen Menschen schließen, 15 Punkte in mesomeren Grenzformeln der Peptidgruppe nicht notwendigerweise auf einen klugen. Nicht notwendigerweise. Ich persönlich glaube ja, dass eine der wichtigsten Lektionen am Gymnasium mit der Bekanntgabe der Abi-Noten beginnt. Wie gehe ich mit meinem 1,83-Durchschnitt um? Wie mit meiner 4,0? Zählen am Ende allein die Zahlen? Vergleicht ihr sie? Freut ihr euch für andere? Welche Macht räumt ihr ihnen ein? Liebe Reifegeprüfte, lasst nicht zu, dass Zahlen eure Gemeinschaft auseinanderdividieren!

Manchmal bedaure ich, dass es in der Oberstufe keine Lernentwicklungsberichte mehr gibt wie zum Beispiel: Leopold-Maximilian hat im Fach Mathematik immer sehr schöne Bilder gemalt. Oder: Leonie-Benedicta ist in Physik mit ihrer Nachbarin zwar sehr kommunikativ, sollte in Zukunft aber *noch* mehr auf künstliche Intelligenz setzen.

Noten entscheiden vielleicht über eure Zukunft, aber nicht über euren Wert. Hätte Jesus den Blumengartensong gekannt, hätte er eventuell mit Mk 10,18 geantwortet: „Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als der eine Gott.“

Ich könnte es mir jetzt einfach machen und sagen: Und, liebe Abiturienten und Abiturientinnen, für eben diesen guten Gott seid ihr gut genug. Amen. Mach ich aber nicht. Weil ich glaube, dass Gott einen anderen Blick auf euch hat. Weil er die Fußballklassennieten genauso liebt wie die Fußballklassenasse (an dieser Stelle schönen Gruß nach Paraguay). Gott liebt euch nicht, weil ihr gut seid. Ihr seid gut, weil Gott euch liebt, weil er in euch in all euren erfüllten und enttäuschten Hoffnungen mehr sieht, weil das Himmelreich keinen Numerus clausus hat, weil es Gott viel wichtiger ist, dass der Menschen einem anderen Menschen Gutes tut.

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, heißt es beim Propheten Micha: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

Demut ist vielleicht nicht gerade das, was am heutigen Tag bei euch ganz oben aufliegt. Und ich will euch euren berechtigten Stolz auf das, was ihr geleistet, habt ganz bestimmt nicht ausreden. Seid stolz auf euch! Feiert, tanzt, trinkt gut genug!! Und danach seid anderen gut genug. Kirchenvater Augustinus soll angeblich gesagt haben:

Wenn dir ein Licht aufgeht,

sag nicht:

Das ist der Heilige Geist.

Wenn in dir ein Feuer brennt, sag nicht:

Das ist der Heilige Geist.

Wenn dir die Ohren brausen vor Glück, sag nicht:

Das ist der Heilige Geist.

Wenn dein Gesicht hell wird, damit andere sehen;

Wenn dein Feuer andere wärmt;

Wenn deine Ohren brennen von der guten Nachricht;

die andere froh macht, dann kannst du sagen:

Das ist der Heilige Geist.

Liebe Reifegeprüfte, ich wünsche euch ein in dieser Hinsicht geistreiches Leben. Wie immer eure Zukunftspläne aussehen: Lasst die müßige Frage, ob ihr gut genug für diese Welt seid, sondern tut der Welt genug Gutes. Der Rest regelt sich von allein und mit dem Rest meine ich nicht weniger als den Sinn eures Lebens. Ihr werdet gebraucht in einer Welt, in der immer mehr Menschen meinen, sie seien aufgrund ihrer Nationalität, Orientierung oder Weltanschauung besser als andere.

Nochmals: Ich glaube, dass Gott einen anderen Blick auf uns hat. Und wenn schon, denn schon: Wenn jeder Mensch, dieselbe Würde, dasselbe Lebensrecht hat, dann ist jeder Mensch Gott sei Dank gut genug.

Und jetzt ist wirklich GENUG!! Amen.

Pastor Martin Hofmann